

An die
Schulen der Schulstiftung
der Diözese Regensburg

EILT SEHR!

Regensburg, 07.09.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,

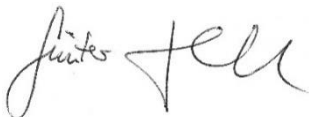
Papst Franziskus hat die Position der katholischen Kirche zum Thema Abtreibung immer wieder unmissverständlich deutlich gemacht. Entgegen der weit verbreiteten und leider auch politisch propagierten Auffassung, das Töten ungeborener Kinder im Mutterleib sei ein Grundrecht und obliege der freien Selbstbestimmung der Frau, erinnert der Papst daran, dass nach christlichem Verständnis das Leben mit der Empfängnis beginnt und kein Mensch als „mit dem Leben unvereinbar“¹ betrachtet werden darf. Abtreibung komme einem „Auftragsmord“² gleich, der vor allem für Christen niemals die Lösung für ein Problem sein könne. Auch politisch schlägt das Thema derzeit hohe Wellen: Während Ende Juni 2022 der Supreme Court in den USA die bundesweite Regelung für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch gekippt hat und seitdem in mehr als zehn amerikanischen Bundesstaaten ein gesetzliches Abtreibungsverbot erlassen wurde, bewegt sich Deutschland derzeit in die entgegengesetzte Richtung und erlaubt mit der Abschaffung des Paragraphen 219a künftig, Abtreibungen öffentlich zu bewerben.

Unser Bischof Dr. Rudolf Voderholzer hat kürzlich betont: „Auch wer die Voraussetzungen des biblisch begründeten Glaubens nicht teilt, ist verpflichtet zum Lebensschutz, ist verpflichtet, die Stimme zu erheben für das Leben und Anwalt zu sein für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Das gebieten die Vernunft und das natürliche Sittengesetz, das uns als Handlungsregel nahelegt, mit anderen so umzugehen, wie wir selbst es für uns wüssten: die Goldene Regel. Darüber hinaus hat das Grundgesetz unseres Landes – unter dem Eindruck der Folgen einer menschenverachtenden Ideologie – im ersten Artikel festgehalten: ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung der staatlichen Gewalt.‘ In Artikel 2 heißt es: ‚Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich‘ (GG).“³

Der jährlich in Berlin stattfindende und vom Bundesverband Lebensrecht organisierte „**Marsch für das Leben**“ ist daher in diesem Jahr von besonderer Aktualität. **Bischof Dr. Rudolf Voderholzer** ruft alle Christen der Diözese auf, am **Samstag, den 17. September 2022**, nach Berlin zu fahren und für den Schutz ungeborenen Lebens auf die Straße zu gehen: **„Den Abbruch der Schwangerschaft zur normalen ärztlichen Dienstleistung erklären zu wollen ist kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt. Organisieren Sie sich in der Familie, im Freundeskreis oder in Ihrer Pfarrei und kommen Sie zum ‚Marsch für das Leben‘, um sich für den Schutz des ungeborenen Lebens einzusetzen.“**⁴ Bischof Rudolf wird wie auch in den vergangenen Jahren selbst an dem Schweigemarsch teilnehmen.

Ich möchte Sie/Euch daher ermutigen, sich an der größten Lebensrechtsdemonstration Deutschlands zu beteiligen. Busse werden dafür eigens vom Bistum organisiert. Die exakten Abfahrtszeiten und Informationen zur zügigen (!) Anmeldung finden Sie/findet Ihr auf Seite 2 (Rückseite) dieses Schreibens.

Mit herzlichen Grüßen



(OStD Günter Jehl)
Direktor der Schulstiftung

¹ <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-05/papst-franziskus-abtreibung-audienz-ja-leben-pid-loesung.html>

² <https://www.die-tagespost.de/kirche/vatikan-und-papst/franziskus-abtreibung-ist-wie-auftragsmord-art-230123>

³ <https://bistum-regensburg.de/news/impuls-zum-lebensschutz-von-bischof-dr-rudolf-voderholzer-fuer-radio-horeb-gesendet-am-06092022>

⁴ <https://bistum-regensburg.de/news/bischof-rudolf-ruft-auf-zur-teilnahme-am-marsch-fuer-das-leben-2022>

Informationen zur Teilnahme am „Marsch für das Leben 2022“:

Die *Jugend 2000* Regensburg, *Prolife* Regensburg und die *Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche* organisieren am **Samstag, den 17. September 2022**, einen Bus zum „Marsch für das Leben“ nach Berlin:

Abfahrt	5.30 Uhr in Regensburg am Hauptbahnhof
Zustiegsmöglichkeit 1:	6.00 Uhr in Schwandorf (Pendlerparkplatz A93 neben Globus)
Zustiegsmöglichkeit 2:	6.45 Uhr in Windischeschenbach (Autohof Neuhaus/Bergler)
geplante Rückfahrt:	18.00 Uhr in Berlin

Der Flyer mit den Informationen zum „Marsch für das Leben“ 2022 kann auf der Homepage des Bistums unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://bistum-regensburg.de/fileadmin/Dateien/pdf/220831_J2000_faehrt_zum_MfdL22_1.pdf

Die Anmeldung zur Busfahrt ist noch **bis Sonntag, den 11. September 2022**, möglich und erfolgt über die Veranstalterin Sophia Rupprecht von der *Jugend 2000*, entweder telefonisch über **0157-57242926** oder per Mail an sophia.zech@gmx.de.

Eine weitere Fahrtmöglichkeit insbesondere für Interessenten aus der nördlichen Oberpfalz wird von den Auerbacher Schulschwestern angeboten:

07:15 Uhr Abfahrt am Mutterhaus, Klosterweg 2, 91275 Auerbach

ca. 23:30 Uhr Ankunft in Auerbach

<https://schulschwestern-auerbach.de/2018/09/01/marsch-fuer-das-leben-21-sept-2019/>

Kontakt und Anmeldung:

Sr. Miriam Sams, sr.miriam@schulschwestern-auerbach.de, Tel. 09643 91346